



Statistische Berichte

Kennziffer
O 1 1 j
2010

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern

Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen
privater Haushalte 2010



Alle Veröffentlichungen im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-218
Telefax 089 2119-1580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	4
 Tabellenteil	
Tabellen	
1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach der Haushaltsgröße	7
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	9
3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	11
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers	13
5. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach ausgewählten Haushaltstypen.....	15

Vorbemerkungen

Bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) handelt es sich um eine jährliche Befragung privater Haushalte. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Dabei werden nach § 2 dieses Gesetzes die Haushalte zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. In die Erhebung sind nur Haushalte einbezogen, die sich aufgrund der Werbemaßnahmen der Statistischen Ämter bereit erklärt haben, die benötigten Angaben freiwillig zu machen.

Die LWR werden seit 2005 in einer neu konzipierten Form durchgeführt. Damit wird die Harmonisierung zwischen LWR und Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) fortgesetzt, die alle fünf Jahre als große Querschnittserhebung bundesweit bei höchstens 0,3 Prozent aller Haushalte durchgeführt werden. Die LWR waren von 1999 bis 2004 als rotierendes Quartalspanel angelegt, bei dem alle einbezogenen Haushalte (bundesweit 6 000) zu Beginn des Berichtjahres in das Berichtsheft „Allgemeine Angaben“ die soziodemographischen Daten der Haushaltsmitglieder eintrugen, sowie Fragen zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushalts mit langlebigen Gebrauchsgütern beantworteten. In jedem Berichtsquartal führten die Haushalte einen Monat lang über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Jeder Haushalt füllte also viermal im Berichtsjahr – jeweils im ersten, zweiten oder dritten Monat eines Berichtsquartals – ein Haushaltsbuch aus. Im Übrigen war die Neukonzeption mit einem weitgehenden Austausch des Berichtskreises verbunden.

Die LWR werden ab 2005 als Unterstichprobe der EVS realisiert, wobei die für die LWR ausgewählten Haushalte bis zur nächsten EVS, also vier Jahre lang, befragt werden (Vier-Jahres-Panel). Mit der EVS 2008 steht die Auswahlgrundlage für die LWR in den Jahren 2009 bis 2012 zur Verfügung. Eine wesentliche Auswirkung dieser Änderung besteht darin, dass im EVS-Jahr die LWR-Daten aus den EVS-Daten generiert werden. Damit sind in den Jahren der EVS-Erhebung keine eigenständigen LWR-Erhebungen mehr erforderlich.

Eine weitergehende Harmonisierung wurde dadurch erreicht, dass der Aufschreibrhythmus der LWR nun an den Rhythmus der EVS (Quartalsanschreibung) angeglichen ist. Während 1999 bis 2004 bei den LWR ein Haushalt je Quartal im jeweils 1., 2. oder 3. Quartalsmonat - also insgesamt vier Monate im Jahr - anschieb, zeichnet ein Haushalt ab 2005 nur mehr für die drei Monate eines Quartals seine Einnahmen und Ausgaben auf. Damit bleibt die Zahl der Monatsanschreibungen bundesweit mit 24 000 trotz der höheren Zahl der pro Jahr einbezogenen Haushalte (8 000 statt bisher 6 000) unverändert.

Bis 2004 erfolgte die Aufteilung der Stichprobe auf die Länder disproportional. Von den bundesweit 6 000 einzubeziehenden Haushalten waren 720 in Bayern zu befragen. Dies entsprach bei rund 5 Millionen bayerischen Haushalten einem Auswahl-satz von 0,14 Promille. Seit 2005 wird eine proportionale Aufteilung der Stichprobe vorgenommen. Derzeit leben 1 150 der 8 000 bundesweit ausgewählten Haushalte in Bayern (Auswahlsatz 0,23 Promille). Die mit unterschiedlichen Erhebungsmethodiken gewonnenen Daten sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Die LWR sind als Quotenstichprobe angelegt. Quotierungsmerkmale sind Bundesland, Haushaltstyp (siehe Begriffserläuterungen), Erwerbstätigkeit und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse. Datenbasis für die Quotierung wie für die Hochrechnung ist der Mikrozensus.

Die LWR untergliedern sich in zwei selbständige Erhebungsteile. Zu Beginn eines jeden Erhebungsjahres füllen die Haushalte das Heft „Allgemeine Angaben“ aus. Jeweils ein Viertel der teilnehmenden Haushalte führt für alle drei Monate eines Quartals ein Haushaltsbuch, in dem alle Einnahmen des Haushalts und die Ausgaben für das Wohnen einzutragen sind. Hier sollen auch alle Ausgaben festgehalten werden, die per Dauerauftrag oder Einzugsermächtigung erfolgen oder mit einer Kreditaufnahme verbunden sind bzw. für die noch Ratenzahlungen zu leisten sind. Für die täglichen Ausgaben des Haushalts steht ein eigenes Heft zur Verfügung.

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse zum Ausstattungsgrad und –bestand mit langlebigen Gebrauchsgütern der Haushalte, die den Teil „Allgemeine Angaben“ beantwortet haben. Stichtag war der 1. Januar 2010.

Seit 2002 wird im Rahmen der „Allgemeinen Angaben“ die Ausstattung privater Haushalte mit einer Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfragt, deren Beliebtheit stark zugenommen hatte. Dabei handelt es sich vor allem um Güter aus dem Bereich des Empfangs, der Aufnahme und Wiedergabe von Bild und Ton (u.a. DVD-Player, CD-Player und -Recorder, MP3-Player) sowie um Freizeit- und Sportgeräte. Ab 2004 wurde die Ausstattung mit Fotoapparaten mit einbezogen, um Aufschlüsse über die Verbreitung von Digitalkameras zu bekommen. Zum Ausgleich dafür konnte aufgrund technischer Veralterung (z.B. Radiorecorder/Stereorundfunkgeräte, Videorecorder, Minidisc-Player) und/oder aufgrund der in Privathaushalten erreichten Vollausstattung (z.B. HiFi-Anlage) auf Fragen zur Ausstattung mit einigen klassischen Gebrauchsgütern verzichtet werden.

Die vorliegenden Ergebnisse der befragten Haushalte wurden auf die jeweilige Grundgesamtheit (in Bayern gut 5 Millionen Haushalte - ohne Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen) hochgerechnet. Die Hochrechnung wird nach dem „Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ im Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Aufgrund des kleinen Stichprobenumfangs sind die Ergebnisse auch in einem relativ großen Bundesland wie Bayern mit teilweise erheblichen Unsicherheiten behaftet. Landesergebnisse werden daher im Vergleich zu Bundesergebnissen weniger stark untergliedert. In der Ergebnisdarstellung werden Angaben geklammert, deren Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) relativ unsicher ist. Hier ist mit relativen Standardfehlern zwischen 10 und 25 Prozent zu rechnen. Bei geringeren Besetzungszahlen (weniger als 25 Haushalte) und damit noch höheren Standardfehlern wird darauf verzichtet, einen Zahlenwert anzugeben.

Die maschinell erstellten hochgerechneten Ergebnisse werden ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben können sich deshalb geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Zusätzliche Informationen zur Datenqualität und zur Methodik finden sich in den Qualitätsberichten zu den LWR¹⁾.

1) Die Qualitätsberichte finden sich im Internet unter <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Qualitätsberichte/Wirtschaftsrechnungen.psmi>

Begriffserläuterungen

Ausstattungsgrad/ Ausstattungsbestand

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen. Zur Berechnung wird die Anzahl der Haushalte, die ein entsprechendes Gebrauchsgut besitzen, auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte bezogen ($\times 100$). Ein Ausstattungsgrad beispielsweise von rund 88 Prozent bei Mobiltelefonen (Autotelefon, Handy) bedeutet, dass 88 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon hatten.

Der Ausstattungsbestand ist das statistische Maß dafür, wie viele Güter in 100 Haushalten vorhanden sind. Rechnerisch ergibt sich der Ausstattungsbestand durch die Anzahl des in den Haushalten vorhandenen jeweiligen Gebrauchsgutes bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte $\times 100$. Ein Ausstattungsbestand von 160 Mobiltelefonen bedeutet, dass auf 100 Haushalte 160 solcher Geräte kommen, also einige Haushalte mehr als ein Mobiltelefon besitzen. Bei einer Mehrfachausstattung ist der Ausstattungsbestand immer größer als der Ausstattungsgrad.

Haupteinkommensbezieher(in)

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. einer Haupteinkommensbezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher(in) gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushalt

Ein Haushalt besteht aus einer Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl hinsichtlich ihres Einkommens als auch ihres Verbrauchs zusammengehören. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere

Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen, die den genannten Voraussetzungen entsprechen, gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u. a. die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr gehören, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr) nicht einbezogen. Ferner sind Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen bei den LWR ausgeschlossen. Bei den LWR werden ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung erfasst. Dies führt dazu, dass die Zahl der hochgerechneten Haushalte der LWR generell niedriger liegt als die aus dem Mikrozensus, bei dem alle Wohnsitze erfasst werden.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen basiert auf der Selbsteinstufung der Haushalte. Das monatliche Nettoeinkommen einer Person ist der durch 12 dividierte Betrag, der sich als Summe aller im Laufe des Vorjahres erzielten Einkünfte, zuzüglich Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder weiterer Sonderzahlungen, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen und öffent-

lichen Zahlungen wie z.B. Renten und Pensionen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder.

Haushaltstyp

Da die Haushaltsgröße nicht allein ausschlaggebend für das Einkommen und die Verbrauchsgewohnheiten ist, werden die Ergebnisse auch für verschiedene Haushaltstypen dargestellt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- Alleinlebende
- Alleinerziehende(r) mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- (Ehe-)Paare ohne Kind und mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren.

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur die Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet, die in der Gesamtzahl der Haushalte enthalten ist. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder deren (Ehe-)Partner bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner. Bei der Auswertung sind die Lebensgemeinschaften und Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(in)

Die soziale Stellung richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einnahmen fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung ist die Person maßgeblich, die den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beiträgt.

Beamte/Beamtinnen

Beamte/Beamtinnen (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs-, Zeitsoldaten bzw. -soldatinnen, Beamte/Beamtinnen des Bundesgrenzschutzes, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und

Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren/Direktorinnen) ferner so genannte Versicherungs- und Betriebsbeamte und -beamtinnen, Bankbeamte/-beamtinnen (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis - z. B. bei der Bundesbank - stehen).

Arbeiter(innen)

Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

Nichterwerbstätige

Alle Bezieher(innen) von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (einschließlich Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, Arbeitslose, ferner Studenten / Studentinnen, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbezieher/-bezieherinnen, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und deren Arbeitsvertrag weiter besteht, gilt die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit. Ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Tabellenteil

1. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 051	283	398	195	175
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 297	1 963	1 767	801	766

Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	84,0	71,3	88,3	93,3	96,6
4	fabrikneu gekauft	39,0	34,2	43,8	(42,3)	(36,7)
5	gebraucht gekauft	50,9	35,6	50,0	68,3	74,2
6	Kraftrad	16,4	/	(15,3)	(26,8)	(29,6)
7	Fahrrad	87,2	79,6	89,1	91,6	98,0
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	95,7	91,7	97,8	98,8	97,9
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	34,3	(23,8)	32,0	55,7	(44,4)
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	43,1	(25,5)	45,6	55,0	69,9
11	Kabelanschluss	45,6	54,3	45,6	(44,7)	(24,0)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	16,4	(9,1)	(20,5)	(20,1)	(21,6)
13	Pay-TV-Decoder	(5,2)	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	69,0	50,9	71,2	85,6	92,8
15	Camcorder (Videokamera)	18,8	/	(22,6)	(26,3)	(36,6)
16	Fotoapparat	87,1	73,6	91,8	97,6	99,6
17	Fotoapparat analog	50,8	47,9	53,2	48,3	55,1
18	Fotoapparat digital	68,7	45,4	71,8	92,8	96,0
19	MP3-Player	42,7	(22,8)	35,0	78,3	74,4
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	79,5	70,1	79,4	88,8	93,8
21	Spielkonsole	24,1	/	(18,6)	(42,1)	(58,1)
PC und Nachrichtenübermittlung						
22	Personalcomputer	81,0	68,6	79,6	98,8	97,2
23	PC stationär	62,9	47,1	63,3	81,3	83,1
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	47,3	34,4	42,0	69,8	69,3
25	Internetanschluss, -zugang	74,1	57,9	73,5	96,1	94,2
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	92,6	88,6	94,8	93,3	97,1
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	89,3	83,3	89,1	97,1	96,9
29	Telefaxgerät stationär	21,8	(13,5)	24,9	(26,6)	(30,8)
30	Navigationssystem	30,6	(13,6)	31,7	55,5	(46,0)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	59,9	38,3	69,3	74,8	77,7
32	Geschirrspülmaschine	67,9	41,3	78,8	83,6	94,2
33	Mikrowellengerät	69,6	61,0	71,0	76,6	80,8
34	Wäschetrockner	44,2	(28,7)	46,4	56,1	66,2
35	Kaffeefullautomat ³⁾	34,3	(24,9)	36,5	(43,1)	(44,1)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	32,3	(21,5)	36,5	(41,2)	(41,2)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. -

3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.

**Noch: 1. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010
nach der Haushaltsgröße**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 051	283	398	195	175
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 297	1 963	1 767	801	766

Ausstattungsbestand ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	114,0	73,0	114,9	158,9	170,1
4	fabrikneu gekauft	44,7	34,7	49,0	(55,7)	(48,8)
5	gebraucht gekauft	65,2	36,5	62,1	96,5	113,4
6	Kraftrad	19,8	/	(19,5)	(30,5)	(36,1)
7	Fahrrad	210,5	103,8	203,0	266,4	442,7
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	149,3	105,0	156,7	197,3	195,4
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	40,1	(25,0)	37,5	71,0	(52,2)
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	58,3	(28,7)	61,1	76,2	108,8
11	Kabelanschluss	47,6	54,7	48,3	(47,7)	(27,4)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	20,0	(10,5)	(24,8)	(26,4)	(26,1)
13	Pay-TV-Decoder	(6,2)	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	90,7	55,5	89,6	130,3	142,2
15	Videokamera (Camcorder)	20,7	/	(25,1)	(30,3)	(40,2)
16	Fotoapparat	157,6	106,5	159,5	201,0	238,5
17	Fotoapparat analog	65,6	54,5	69,6	69,0	81,5
18	Fotoapparat digital	91,9	52,0	89,9	132,0	157,0
19	MP3-Player	69,3	(26,4)	49,9	126,5	164,5
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	133,8	84,3	118,9	180,0	246,7
21	Spielkonsole	41,4	/	(28,3)	(77,2)	(114,0)
PC und Nachrichtenübermittlung						
22	Personalcomputer	138,8	86,8	126,8	210,0	224,9
23	PC stationär	80,0	50,2	76,5	115,8	126,8
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	58,8	36,6	50,4	94,2	98,1
25	Internetanschluss, -zugang	79,9	58,4	78,4	109,8	107,4
26	Telefon	280,6	187,9	275,5	362,6	444,3
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	116,9	94,1	123,9	127,1	148,2
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	163,7	93,8	151,5	235,5	296,1
29	Telefaxgerät stationär	22,0	(13,5)	25,3	(27,0)	(30,8)
30	Navigationssystem	34,4	(14,8)	34,9	62,7	(53,9)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	68,5	40,2	79,9	85,0	97,3
32	Geschirrspülmaschine	68,4	41,3	79,4	84,2	95,9
33	Mikrowellengerät	71,6	61,9	73,0	79,5	85,2
34	Wäschetrockner	44,4	(28,8)	46,6	56,4	66,7
35	Kaffeevollautomat ³⁾	36,0	(24,9)	39,3	(45,3)	(47,3)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	41,5	(24,7)	46,3	(55,7)	(58,3)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen

2. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	243	245	249	314
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 069	1 403	958	868

Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	68,9	89,0	97,7	96,8
4	fabrikneu gekauft	(28,1)	(35,9)	48,2	59,7
5	gebraucht gekauft	40,8	55,6	60,9	56,5
6	Kraftrad	/	(18,4)	(24,4)	(22,8)
7	Fahrrad	78,4	92,1	92,9	94,2
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	93,2	97,2	97,8	96,8
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(22,4)	(31,2)	45,5	55,7
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(34,5)	42,9	54,1	52,0
11	Kabelanschluss	48,0	46,2	40,8	44,0
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(11,0)	(18,6)	(17,5)	(24,4)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	54,0	71,7	83,5	84,3
15	Videokamera (Camcorder)	(9,7)	(18,7)	(26,8)	31,7
16	Fotoapparat	74,5	92,0	96,9	98,2
17	Fotoapparat analog	47,4	48,8	51,1	61,4
18	Fotoapparat digital	45,7	73,2	89,7	93,1
19	MP3-Player	(29,7)	(38,2)	57,3	65,2
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	70,4	77,9	93,2	88,6
21	Spielkonsole	(15,6)	(23,9)	(35,3)	(32,0)
PC und Nachrichtenübermittlung					
22	Personalcomputer	66,4	82,8	95,4	96,7
23	PC stationär	48,2	65,9	77,5	76,8
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(33,4)	43,4	58,5	74,7
25	Internetanschluss, -zugang	57,0	75,4	93,8	91,2
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	87,1	95,1	98,2	95,5
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	81,1	92,3	94,4	98,4
29	Telefaxgerät stationär	(12,3)	(23,4)	(29,1)	33,8
30	Navigationssystem	(12,3)	(30,0)	47,0	57,3
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	50,9	57,7	76,3	66,7
32	Geschirrspülmaschine	44,7	73,5	89,7	89,9
33	Mikrowellengerät	62,6	70,5	79,5	73,6
34	Wäschetrockner	(27,4)	49,3	59,8	58,5
35	Kaffeefullautomat ³⁾	(24,8)	(33,4)	45,6	46,0
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(19,4)	(32,6)	39,7	54,5

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3) Keine Filterkaffe-, Pad- und Kapselmaschinen.

Noch: **2. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010**
nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	243	245	249	314
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 069	1 403	958	868

Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	72,1	113,3	153,4	171,6
4	fabrikneu gekauft	(28,4)	(39,1)	60,2	75,4
5	gebraucht gekauft	42,8	71,0	86,7	85,7
6	Kraftrad	/	(22,3)	(31,4)	(28,8)
7	Fahrrad	118,5	213,1	293,3	334,3
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	111,8	147,7	181,3	206,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(22,9)	(36,3)	58,9	66,2
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(38,9)	55,6	79,2	85,7
11	Kabelanschluss	48,0	48,4	44,6	48,6
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(11,8)	(24,3)	(23,3)	(28,6)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	60,2	89,2	123,8	129,6
15	Videokamera (Camcorder)	(10,8)	(20,1)	(28,8)	36,3
16	Fotoapparat	104,8	154,4	202,0	239,4
17	Fotoapparat analog	52,2	62,4	76,0	91,7
18	Fotoapparat digital	52,7	92,1	126,0	147,7
19	MP3-Player	(36,9)	(55,6)	101,0	134,0
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	90,4	125,7	173,6	206,5
21	Spielkonsole	(23,1)	(38,7)	(63,4)	(65,2)
PC und Nachrichtenübermittlung					
22	Personalcomputer	89,5	128,1	180,7	227,2
23	PC stationär	53,2	77,8	109,4	114,9
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(36,3)	50,3	71,3	112,3
25	Internetanschluss, -zugang	59,4	77,6	103,4	106,6
26	Telefon	198,4	274,0	345,8	415,3
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	91,8	116,6	133,1	159,0
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	106,6	157,4	212,7	256,2
29	Telefaxgerät stationär	(12,4)	(23,4)	(29,1)	34,7
30	Navigationssystem	(12,3)	(32,7)	51,7	70,7
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	54,3	66,0	94,2	78,0
32	Geschirrspülmaschine	45,0	73,5	91,0	90,9
33	Mikrowellengerät	62,9	73,1	81,6	79,2
34	Wäschetrockner	(27,4)	49,3	60,0	59,6
35	Kaffeefullautomat ³⁾	(25,3)	(36,1)	46,8	49,4
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(23,4)	(39,5)	52,4	75,5

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen

3. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	670	138	426	340	314
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 134	286	1 824	1 847	1 656
Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	90,2	97,2	89,7	79,1	81,7
4	fabrikneu gekauft	39,6	(52,0)	39,9	41,0	43,9
5	gebraucht gekauft	59,4	(58,9)	57,0	40,1	40,0
6	Kraftrad	22,4	(28,2)	(18,2)	(7,5)	(7,7)
7	Fahrrad	94,3	93,2	93,8	77,9	77,3
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	96,1	96,1	93,9	95,7	97,5
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	37,1	(44,4)	36,5	32,0	34,9
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	48,1	(47,0)	41,8	36,0	36,4
11	Kabelanschluss	44,4	(44,5)	45,4	47,2	49,4
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	17,4	(30,2)	(17,4)	(15,1)	(15,1)
13	Pay-TV-Decoder	(5,5)	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	81,0	78,4	77,4	50,7	49,5
15	Videokamera (Camcorder)	20,8	(26,6)	21,9	(14,7)	(14,4)
16	Fotoapparat	93,2	90,4	93,9	80,7	81,1
17	Fotoapparat analog	48,6	(57,7)	52,9	57,1	58,2
18	Fotoapparat digital	82,1	85,5	81,4	50,4	50,3
19	MP3-Player	56,2	(66,4)	52,9	(21,2)	(15,9)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	86,5	89,3	86,9	69,0	67,0
21	Spielkonsole	34,7	(32,7)	32,6	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
22	Personalcomputer	92,2	98,0	93,1	63,3	60,8
23	PC stationär	72,8	81,2	69,6	47,0	47,1
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	58,9	70,4	64,2	30,7	26,8
25	Internetanschluss, -zugang	87,2	91,8	87,5	55,0	53,1
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	93,6	96,0	94,7	93,8	95,5
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	95,7	93,0	96,0	79,3	78,8
29	Telefaxgerät stationär	23,3	(28,9)	22,2	(21,1)	(22,0)
30	Navigationssystem	37,8	(43,3)	39,8	(20,2)	(20,2)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	59,8	(66,0)	53,6	62,0	65,0
32	Geschirrspülmaschine	75,2	86,0	75,2	58,0	61,3
33	Mikrowellengerät	75,2	(71,3)	71,6	60,7	63,9
34	Wäschetrockner	50,6	(50,2)	50,1	36,5	38,2
35	Kaffeefullautomat ⁴⁾	39,1	(33,9)	35,3	(26,6)	(28,3)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	34,8	(50,7)	35,8	31,4	32,5

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Ohne Arbeitslose. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 4) Keine Filterkaffe-, Pad- und Kapselmaschinen.

Noch: **3. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige ²⁾	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	670	138	426	340	314
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 134	286	1 824	1 847	1 656
Ausstattungsbestand³⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	134,2	149,2	126,5	89,9	93,8
4	fabrikneu gekauft	47,9	(62,3)	47,0	43,3	46,5
5	gebraucht gekauft	80,3	(84,5)	72,0	45,2	45,6
6	Kraftrad	27,5	(41,2)	(21,3)	(8,7)	(9,0)
7	Fahrrad	257,5	308,4	238,7	147,3	149,7
Empfangs-, Aufnahme- und						
8	Fernseher	161,9	187,9	151,5	132,9	138,5
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	45,0	(52,0)	44,5	35,0	38,2
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	68,0	(79,4)	57,8	44,8	46,0
11	Kabelanschluss	47,0	(49,6)	47,6	48,6	50,9
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	21,7	(34,6)	(21,8)	(18,1)	(18,3)
13	Pay-TV-Decoder	(6,3)	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	110,0	115,5	105,7	62,4	62,4
15	Videokamera (Camcorder)	22,8	(30,1)	24,4	(15,7)	(15,5)
16	Fotoapparat	178,5	226,2	182,6	132,9	134,3
17	Fotoapparat analog	64,5	(94,8)	68,3	71,2	72,6
18	Fotoapparat digital	114,0	131,4	114,3	61,7	61,7
19	MP3-Player	96,5	(133,9)	91,3	(26,0)	(20,2)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	163,9	200,9	158,3	89,6	87,7
21	Spielkonsole	61,5	(66,8)	55,5	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
22	Personalcomputer	171,1	207,7	173,2	91,1	85,7
23	PC stationär	96,6	110,5	91,5	54,9	55,0
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	74,5	97,2	81,8	36,3	30,7
25	Internetanschluss, -zugang	95,2	99,9	96,1	57,0	55,1
26	Telefon	320,5	347,9	310,8	225,1	228,0
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	124,4	129,7	129,1	110,3	113,8
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	196,2	218,2	181,7	114,8	114,2
29	Telefaxgerät stationär	23,5	(28,9)	22,6	(21,2)	(22,0)
30	Navigationssystem	43,4	(47,7)	47,5	(21,0)	(21,1)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	68,9	(78,3)	58,3	71,3	75,4
32	Geschirrspülmaschine	75,7	87,7	75,9	58,5	61,9
33	Mikrowellengerät	78,2	(77,5)	75,2	61,7	65,1
34	Wäschetrockner	50,9	(50,2)	50,5	36,7	38,4
35	Kaffeevollautomat ⁴⁾	40,9	(35,2)	36,8	(28,0)	(29,9)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	47,3	(75,9)	47,7	36,1	37,7

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Ohne Arbeitslose. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

4) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.

4. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	112	193	280	219	247
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	648	924	1 373	1 095	1 257

Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	(77,6)	89,5	85,9	85,4	79,9
4	fabrikneu gekauft	(22,4)	(30,0)	44,3	39,0	48,4
5	gebraucht gekauft	(57,8)	67,2	52,1	50,4	(34,6)
6	Kraftrad	(26,0)	(21,6)	(19,5)	(13,2)	/
7	Fahrrad	95,6	95,4	88,2	87,2	75,9
Empfangs-, Aufnahme- und						
8	Fernseher	(88,1)	98,2	95,7	96,0	97,5
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(28,7)	(35,9)	37,5	(34,9)	(32,1)
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(47,3)	55,9	43,5	(37,4)	(36,1)
11	Kabelanschluss	(43,3)	(36,9)	45,8	50,6	48,4
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	/	(20,1)	(15,4)	(16,8)	(15,1)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	(75,3)	93,9	75,0	65,5	43,9
15	Videokamera (Camcorder)	(28,4)	(18,6)	(19,2)	(19,8)	(12,5)
16	Fotoapparat	96,5	94,3	90,8	80,4	78,7
17	Fotoapparat analog	(38,3)	(40,0)	53,0	52,6	61,1
18	Fotoapparat digital	82,7	86,3	79,3	61,7	43,0
19	MP3-Player	(70,0)	62,1	54,4	(30,1)	(12,8)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(71,4)	91,7	90,9	81,8	60,1
21	Spielkonsole	(44,0)	(42,2)	(34,2)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
22	Personalcomputer	98,2	92,2	90,6	82,2	52,3
23	PC stationär	(69,0)	67,0	75,2	65,9	40,5
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(68,0)	59,7	56,6	41,8	(22,3)
25	Internetanschluss, -zugang	88,2	88,0	85,1	72,4	46,2
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	91,7	88,3	92,2	92,1	97,1
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	99,5	97,3	96,3	85,8	73,5
29	Telefaxgerät stationär	(21,0)	(22,3)	(20,1)	(25,8)	(20,2)
30	Navigationssystem	(38,6)	(36,4)	33,7	(28,8)	(20,5)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(45,5)	55,5	64,0	59,9	65,9
32	Geschirrspülmaschine	(56,3)	79,5	71,7	70,0	59,3
33	Mikrowellengerät	(74,4)	73,6	74,7	62,1	65,0
34	Wäschetrockner	(34,3)	54,0	53,5	37,6	37,5
35	Kaffeevollautomat ³⁾	(29,2)	(37,1)	39,9	(32,4)	(30,4)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(28,7)	(29,5)	34,7	34,5	(31,7)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3) Keine Filterkaffe-, Pad- und Kapselmaschinen.

Noch: **4. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	112	193	280	219	247
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	648	924	1 373	1 095	1 257

Ausstattungsbestand²⁾ je 100 Haushalte

Fahrzeuge						
3	Personenkraftwagen	(103,3)	125,0	133,4	112,7	91,5
4	fabrikneu gekauft	(23,1)	(32,3)	56,8	44,5	51,8
5	gebraucht gekauft	(75,4)	87,9	70,8	64,0	(38,4)
6	Kraftrad	(31,9)	(26,4)	(23,3)	(15,4)	/
7	Fahrrad	194,8	284,5	247,4	177,8	152,4
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton						
8	Fernseher	(122,3)	148,8	172,4	155,4	133,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(30,5)	(41,6)	48,0	(40,1)	(35,1)
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(62,8)	75,5	61,4	(52,7)	(44,8)
11	Kabelanschluss	(45,5)	(38,2)	48,9	52,2	50,1
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	/	(26,6)	(18,5)	(22,4)	(17,1)
13	Pay-TV-Decoder	/	/	/	/	/
14	DVD-Player/Recorder	(88,3)	122,9	108,7	84,6	54,0
15	Videokamera (Camcorder)	(30,9)	(20,4)	(21,3)	(22,0)	(13,9)
16	Fotoapparat	149,3	171,9	181,3	149,5	132,4
17	Fotoapparat analog	(47,7)	(50,3)	71,1	66,2	79,7
18	Fotoapparat digital	101,6	121,6	110,2	83,3	52,7
19	MP3-Player	(95,4)	99,1	106,2	(44,1)	(15,6)
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	(106,5)	192,3	168,0	116,8	82,4
21	Spielkonsole	(67,6)	(74,9)	(63,1)	/	/
PC und Nachrichtenübermittlung						
22	Personalcomputer	161,6	158,6	180,9	132,0	72,3
23	PC stationär	(82,6)	88,0	103,6	79,5	47,3
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(79,0)	70,7	77,2	52,5	(25,0)
25	Internetanschluss, -zugang	95,0	98,5	91,1	77,8	48,1
26	Telefon	267,4	312,5	336,7	267,8	213,9
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	101,2	112,9	125,6	122,0	113,8
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	166,2	199,6	211,0	145,8	100,1
29	Telefaxgerät stationär	(21,4)	(22,6)	(20,1)	(26,1)	(20,4)
30	Navigationssystem	(43,6)	(38,6)	39,2	(34,5)	(21,3)
Elektrische Haushaltsgeräte						
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(46,9)	61,0	73,1	72,2	76,8
32	Geschirrspülmaschine	(56,8)	79,5	72,1	71,0	59,8
33	Mikrowellengerät	(75,8)	75,2	77,0	66,1	65,8
34	Wäschetrockner	(34,3)	54,0	53,7	38,1	37,8
35	Kaffeefullautomat ³⁾	(30,2)	(40,8)	40,7	(34,3)	(31,8)
Sonstige Geräte						
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(39,4)	(37,6)	47,7	44,0	(36,2)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 3) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen

5. Ausstattung privater Haushalte ¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010 nach ausgewählten Haushaltstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	283	534	343	191
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 963	2 360	1 471	889
Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte					
Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	71,3	92,2	91,0	94,2
4	fabrikneu gekauft	34,2	41,8	47,5	(32,5)
5	gebraucht gekauft	35,6	58,8	49,5	74,2
6	Kraftrad	/	19,7	(16,3)	(25,3)
7	Fahrrad	79,6	91,6	88,1	97,4
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	91,7	97,8	97,6	98,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(23,8)	37,1	32,3	(44,9)
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(25,5)	53,5	45,1	67,4
11	Kabelanschluss	54,3	39,5	45,6	(29,4)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(9,1)	21,8	(21,4)	(22,6)
13	Pay-TV-Decoder	/	(5,7)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	50,9	77,1	68,1	92,0
15	Videokamera (Camcorder)	/	28,2	(23,1)	(36,7)
16	Fotoapparat	73,6	95,4	92,6	100,0
17	Fotoapparat analog	47,9	50,7	53,5	(46,2)
18	Fotoapparat digital	45,4	81,2	72,8	95,1
19	MP3-Player	(22,8)	45,4	30,1	70,6
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	70,1	83,3	76,5	94,6
21	Spielkonsole	/	30,9	(13,0)	60,4
PC und Nachrichtenübermittlung					
22	Personalcomputer	68,6	85,6	78,4	97,6
23	PC stationär	47,1	67,5	61,5	77,5
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	34,4	49,4	40,3	64,5
25	Internetanschluss, -zugang	57,9	81,4	72,4	96,4
26	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	88,6	96,3	96,6	95,9
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	83,3	92,1	88,7	97,6
29	Telefaxgerät stationär	(13,5)	26,2	(25,6)	(27,1)
30	Navigationssystem	(13,6)	41,6	35,6	(51,6)
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	38,3	72,7	72,3	73,5
32	Geschirrspülmaschine	41,3	85,3	80,7	92,9
33	Mikrowellengerät	61,0	74,9	71,1	81,2
34	Wäschetrockner	(28,7)	53,6	46,6	65,2
35	Kaffeefullautomat ⁴⁾	(24,9)	38,9	37,0	(42,0)
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(21,5)	37,9	39,5	(35,2)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 4) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschine

Noch: **5. Ausstattung privater Haushalte¹⁾ mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2010**
nach ausgewählten Haushaltstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern ²⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	283	534	343	191
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 963	2 360	1 471	889
Ausstattungsbestand³⁾ je 100 Haushalte					
Fahrzeuge					
3	Personenkraftwagen	73,0	131,2	119,0	151,3
4	fabrikneu gekauft	34,7	48,3	53,0	(40,6)
5	gebraucht gekauft	36,5	77,4	61,7	103,4
6	Kraftrad	/	24,5	(20,8)	(30,6)
7	Fahrrad	103,8	270,5	208,0	373,8
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton					
8	Fernseher	105,0	163,3	158,9	170,5
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(25,0)	44,2	37,9	(54,7)
10	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(28,7)	73,8	62,3	92,9
11	Kabelanschluss	54,7	41,8	48,5	(30,8)
12	DVB-T-Gerät (Decoder)	(10,5)	26,9	(26,2)	(28,0)
13	Pay-TV-Decoder	/	(6,5)	/	/
14	DVD-Player/Recorder	55,5	101,3	85,7	127,1
15	Videokamera (Camcorder)	/	31,4	(25,7)	(40,8)
16	Fotoapparat	106,5	176,6	161,8	201,0
17	Fotoapparat analog	54,5	66,8	70,0	(61,5)
18	Fotoapparat digital	52,0	109,8	91,8	139,6
19	MP3-Player	(26,4)	75,5	42,6	130,1
20	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	84,3	153,6	111,5	223,2
21	Spielkonsole	/	54,3	(20,2)	110,6
PC und Nachrichtenübermittlung					
22	Personalcomputer	86,8	147,7	124,0	187,0
23	PC stationär	50,2	87,2	74,6	108,0
24	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	36,6	60,5	49,4	79,0
25	Internetanschluss, -zugang	58,4	88,8	76,7	108,8
26	Telefon	187,9	314,7	276,0	378,9
27	Telefon stationär (auch schnurlos)	94,1	128,0	125,7	131,8
28	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	93,8	186,7	150,3	247,1
29	Telefaxgerät stationär	(13,5)	26,5	(26,1)	(27,1)
30	Navigationssystem	(14,8)	45,2	39,0	(55,5)
Elektrische Haushaltsgeräte					
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	40,2	84,4	84,8	83,9
32	Geschirrspülmaschine	41,3	85,8	81,3	93,3
33	Mikrowellengerät	61,9	76,6	72,9	82,6
34	Wäschetrockner	(28,8)	53,7	46,8	65,2
35	Kaffeefullautomat ⁴⁾	(24,9)	41,5	39,9	(44,1)
Sonstige Geräte					
36	Sportgeräte (Hometrainer)	(24,7)	49,9	50,3	(49,2)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - 4) Keine Filterkaffee-, Pad- und Kapselmaschinen.